

Handbediengerät Typ „Berlin“

- Ziehen Gas geben, drücken bremsen
- Originalpedalerie bleibt erhalten
- Für alle Fahrzeugtypen geeignet

Stand: 21.01.2016 / Nr.: H1

Das Handbediengerät Typ „Berlin“ ist ein Zusatzgerät, welches nach dem Zug- Schubprinzip funktioniert. Durch ziehen wird Gas gegeben, durch drücken nach vorn gebremst. Es wird am Mitteltunnel stehend montiert, entweder feststehend oder klappbar für den Einstieg von der Beifahrerseite. Das Handbediengerät ist mit einer Feststellbremse ausgestattet, was das Gangwechseln oder auch längeres Stehen im Stau oder an der Ampel angenehmer gestaltet. Funktion und Bedienbarkeit der Originalpedalerie bleibt vollständig erhalten. Bei einigen Behinderungen ist es in Verbindung mit einem Handbediengerät notwendig, die Originalpedale gegen unbeabsichtigtes Bedienen zu schützen.

Es empfiehlt sich dafür eine Fußgas- oder eventuell auch eine Bremspedalsperre zu montieren, welche die Betätigung der Pedale verhindert. Mit Hilfe eines Schnellverschlusses kann die Sperre in wenigen Augenblicken entfernt werden.



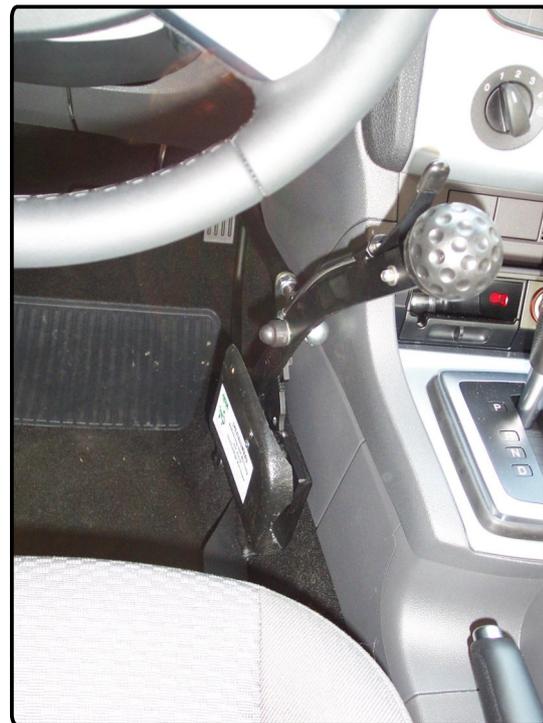
Fußgas- und Bremspedalsperre

Neu ist die Version II des Handbediengerätes Typ „Berlin“ für Vans und Kleinbusse. Das Gerät bietet komplette Fuß- und Beinfreiheit und funktioniert ebenfalls nach dem Zug- Schubprinzip. Durch die neuartige Konstruktion ist das Gerät gegenüber den bekannten Handbedienungen für diese Fahrzeugklasse wesentlich stabiler, da es nicht auf dem Boden montiert wird. Dadurch wird auch das Umsteigen auf den Fahrersitz erleichtert. Auch hier kann die

Pedalerie jederzeit von nicht behinderten Fahrern benutzt werden. Eine Pedalsperre der Originalpedalerie ist ebenfalls möglich.



Handbediengerät "Berlin" mit Tetragriff
und mit R&S Steuersatellit



Handbediengerät Typ "Berlin"



Handbediengerät Typ "Berlin II"

